

Botschaft	Traktandum Nr.	3
Ausrückungsstandort Feuerwehr Düdingen; Strategieentscheid		

Ausgangslage

Die Räume des im Jahr 1979 erbauten Gebäudes für die Feuerwehr Düdingen an der Chännelmattstrasse entsprechen nicht mehr den heutigen Normen und den Anforderungen eines Ausrückungsstandortes mit speziellen Einsatzmitteln. Das Platzangebot ist zu klein und grössere Teile der Liegenschaft wurden seit 1979 nie saniert.

In diesem Zusammenhang wurde der Studienauftrag «Standort Ausrückungsstandort Feuerwehr Düdingen» (SIA-Phase 1 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien) mit einem spezialisierten Planer und einer Facharbeitsgruppe erarbeitet.

Ziel

Anhand des erarbeiteten Studienauftrages soll die Umsetzungsstrategie ausgewählt werden, die sich für den Ausrückungsstandort Feuerwehr Düdingen am besten eignet. Nach der Auswahl der Umsetzungsstrategie kann sich eine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung der SIA-Phase 2 (Definition des Vorhabens, Pflichtenheft Architektenwettbewerb) beschäftigen.

Projektbeschreibung

Der Studienauftrag wurde in drei Module aufgeteilt:

- Modul 1 / Bedürfnisse
- Modul 2 / mögliche Standorte
- Modul 3 / Machbarkeit

Massnahmen

Auf Grund einer Nutzwertanalyse wurde von der Facharbeitsgruppe und vom Gemeinderat ein Strategieentscheid gefällt.

Grundlagen und Rechtliche Qualifikation

Der Beschluss der provisorischen kantonalen Kommission für Brandbekämpfung und Hilfeleistung vom 1. September 2021 bestätigt auf der Basis einer Risikoanalyse Düdingen als Ausrückstandort.

Gemäss Art. 61, Abs. 2, Ziff. b des Reglements über die Gebäudeversicherung, die Prävention und die Hilfeleistungen bei Brand und Elementarschäden (KGVR) macht die von der kantonalen Gebäudeversicherung eingesetzte kantonale Feuerwehrkommission Vorschläge zur Aufteilung der kantonalen und besonderen Aufgaben unter den Bataillonen und zur Zuteilung der entsprechenden Einsatzmitteln, so auch für den Ausrückstandort Düdingen. Dieser Vorschlag ist im Zuge der Regionalisierung der Feuerwehr so aufgenommen worden, was dem Protokoll der institutionellen Arbeitsgruppe vom 11. November 2021 entsprechend entnommen werden kann.

Am 25. Januar 2024 genehmigte die Direktion der Feuerwehr Sense das Organigramm der Feuerwehr Sense, welches die Kompetenzen und Zuständigkeiten der einzelnen Ausrückungsstandorte regelt. Düdingen fungiert darin als Kompetenzzentrum mit speziellen Einsatzmitteln sowie als Dienstleistungszentrum für den ganzen Bezirk.

Gemäss Art. 34, Abs. 1, Ziff. h des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung (BBHG) trägt der Gemeindeverband die Kosten für den Bau oder die Miete und den Unterhalt der Lokale, die für die Brandbekämpfung und die Hilfeleistung benötigt werden. Für die Feuerwehr Sense besteht ein Übereinkommen mit dem Mehrzweckverband, welches vorsieht, dass die Investitionskosten durch die Gemeinden getragen werden und die Feuerwehr Sense die Kosten für die Miete der Räumlichkeiten trägt. Dies wurde formell an der Delegiertenversammlung vom 29.11.2023 durch die Genehmigung der Mietverträge bestätigt.

Infolge des Inkrafttretens des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung (BBHG) bleibt die Subventionierung von Feuerwehrräumlichkeiten durch die KGV nur anwendbar, wenn: a) das Subventionsgesuch innerhalb von vier Jahren nach Ablauf der Übergangsfrist eingereicht wird. (d.h. bis zum 31. Dezember 2026) und b) die Endabrechnung innerhalb von drei Jahren nach Einreichung des Antrags an die KGV gesendet wird.

Die detaillierten Voraussetzungen für die Vergabe einer Subvention für den Bau einer Kaserne zugunsten der Ausrückstandorte (ASt) und Spezialaufgaben (AStS) sind in einem Schreiben der Kantonalen Gebäudeversicherung (KGV) geregelt und wurden bei der Standortanalyse für den Strategieentscheid berücksichtigt.

Gemeindekommissionen

Die Liegenschafts- und Ortsplanungskommission OPK unterstützten einstimmig die Umsetzungsstrategie B.

Fazit

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, gemäss dem Ergebnis der Nutzwertanalyse am heutigen Standort zu bleiben und die Umsetzungsstrategie B (Grobkosten CHF 13.8 Mio.) weiter zu verfolgen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

die von der Facharbeitsgruppe «Ausrückungsstandort Feuerwehr Düringen» vorgeschlagene Umsetzungsstrategie B weiter zu verfolgen.

Beilagen:

- Studienbericht «Ausrückungsstandort Feuerwehr Düringen»
- Präsentation Studienbericht «Ausrückungsstandort Feuerwehr Düringen»
- Beschluss der provisorischen kantonalen Kommission für Brandbekämpfung und Hilfeleistung vom 1. September 2021
- Organigramm der Feuerwehr Sense